



**KUNSTSAMMLUNGEN DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM**
SAMMLUNG MODERNE UND
SITUATION KUNST

Kunstsammlungen der RUB auf dem Campus
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
kunstsammlungen-moderne@rub.de
www.kusa-rub-moderne.de

**Ausstellung und Veranstaltungen
im Museum unter Tage**
Nevelstr. 29c (im Park von Haus Weitmar)
44795 Bochum
Öffnungszeiten:
Mi - Fr 14 - 18 Uhr
Sa, So und an Feiertagen 12 - 18 Uhr

Eintritt in die Ausstellung:
5 €, ermäßigt 3 €

Kosten der ausstellungsbegleitenden
Veranstaltungen und Führungen:
keine, nur Eintritt in die Ausstellung
Der Treffpunkt für die öffentlichen Führungen ist das
Foyer des Museums unter Tage, Bochum-Weitmar.

Individuelle Buchung von Führungen unter:
info@situation-kunst.de
0234/2988901

post_ minimal conceptual_ now

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM **RUB**

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN





post_minimal conceptual_now

**Eine Ausstellung der Kunstsammlungen der RUB
im Museum unter Tage
23. Mai – 20. Oktober 2019**

Künstler*innen der (Post-)Minimal und Conceptual Art haben in den 1960er- und 1970er-Jahre den Kunstdiskurs der Nachkriegsmoderne nachhaltig verändert und mit neuen Vorstellungen von Objekthaftigkeit und Raum tradierte Konzepte von Autorschaft, Werk und Rezeption transformiert. Die zeitgenössische Kunst greift damit verbundene Fragestellungen auf, sie fragt nach deren Aktualität und erprobt neue Lektüren. Stehen Werke von Donald Judd, Sol LeWitt, Bruce Nauman, Adrian Piper und Timm Ulrichs exemplarisch für eine auf die Umbrüche in den 1960er- und 1970er-Jahren antwortende Kunst, so zeigen zeitgenössische Künstler*innen, die ihre Bildsprache im Wissen um diese Avantgarden entwickelt haben, wie Kunst heute die Herausforderungen der 1960er- und 1970er-Jahre umschreibt und einst ausgegrenzte Semantiken integriert. Philipp Goldbach, Franka Hörnschemeyer, Guido Münch, Benedikt Terwiel, Wolfgang Winter und Berthold Hoerbelt zeigen anschaulich, wie das auf ganz unterschiedliche Weise geschieht. Die Ausstellung zeigt ihre auch erstmals in situ realisierten Arbeiten und Installationen im Dialog mit Werken der (Post-)Minimal und Conceptual Art. Mit künstlerischen Beiträgen von Philipp Goldbach, Franka Hörnschemeyer, Donald Judd, Sol LeWitt, Adrian Piper, Guido Münch, Bruce Nauman, Benedikt Terwiel, Timm Ulrichs und Winter/Hoerbelt.

Begleitprogramm: Künstlergespräche Führungen

GESPRÄCHE MIT KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN IN DER AUSSTELLUNG POST_MINIMAL CONCEPTUAL_NOW

Moderation: Dr. Friederike Wappler, Wissenschaftliche Leiterin,
Kunstsammlungen der RUB. Sammlung Moderne & Situation
Kunst, und Kuratorin der Ausstellung

Mittwoch, 10. Juli 2019, 18:00 Uhr

what you see is not what you see.
Über fotografisches Material und konzeptuelle Gesten
mit Philipp Goldbach

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 18:00 Uhr

Visuelle Repräsentation und Verfahren
des Samplings und Remix'
mit Guido Münch und Benedikt Terwiel

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 18:00 Uhr

„Trauen Sie Ihren Augen nicht: Sie sehen sie nicht einmal.“
mit Timm Ulrichs

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 28. Juli 2019, 16 Uhr

Mehr als das Auge sieht
Führung mit Silke Büchel

Sonntag, 11. August 2019, 16 Uhr

Minimal Art und Konzeptkunst: Von der Idee bis zum Objekt
Führung mit Alissa Hebebrand

Sonntag, 25. August 2019, 16 Uhr

Materialien sehen, Materialien denken
Führung mit Michael Aljoscha Sengstmann

Sonntag, 8. September 2019, 16 Uhr

post minimal: was heißt hier evident?
Führung mit Melissa Blau

Sonntag, 29. September 2019, 16 Uhr

Die Mischung macht's
Führung mit Jessica Pietrowski

Sonntag, 20. Oktober 2019, 16 Uhr

Zum Abschluss der Ausstellung
Kuratorinnen-Führung mit Dr. Friederike Wappler

